

Der Lobpreis Jesu

In jener Zeit sprach Jesus: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du das vor den Weisen und Klugen verborgen und es den Unmündigen offenbart hast. Ja, Vater, so hat es dir gefallen.

Alles ist mir von meinem Vater übergeben worden; niemand kennt den Sohn, nur der Vater, und niemand kennt den Vater, nur der Sohn und der, dem es der Sohn offenbaren will.

Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

Matthäusevangelium 11, 25 -30
(Einheitsübersetzung)

Das heutige Evangelium enthält eine großartige Zusage Gottes an uns! Es zeigt uns auf, dass wir in all unserer Einfachheit, mit allen Schwächen und allen Schwierigkeiten immer schon von Gott geliebt sind!

Jesus beurteilt nicht nach Leistung und Wissen, er will vielmehr jedem und jeder Einzelnen eine tiefe innere Freude ins Herz legen.

„...und es den Unmündigen offenbart hast.“ – Wenn wir zum Beispiel in die Länder der südlichen Halbkugel schauen, sehen wir besonders gut, welche Freude viele Menschen trotz großer Armut, Mühsal und Not ausstrahlen (können). Es braucht nicht viel Bildung oder Reichtum, um die Botschaft der Liebe zu verstehen, die uns das Evangelium immer wieder vor Augen führt. –

Auf das Herz kommt es an! Denn „wenn ihr nicht umkehrt und Gott annehmt, wie ihr ein Kind annehmt (annehmen würdet), werdet ihr nicht in das Himmelreich hineinkommen.“ (Matthäus 18,3)

Jesus verspricht, dass das Joch sanft sein wird, die Bürde des Lebens, die Last, die Schwierigkeiten leicht sind. Und dass er für uns da ist, wenn unser Leben immer mal wieder mühselig und beladen wird. –

Wie tröstlich ich das... Wenn ich darauf vertraue(n kann), werde ich die Schwierigkeiten meines Lebens meistern. Egal, was kommt!

Einen guten, sinnenfrohen Tag wünsche ich allen, die dieses lesen!